

Windkraftpionier beim Energiestammtisch

TERMINE



Foto: BWE/Silke Reents

Heinrich Bartelt, Urgestein der Windenergieszene, ist Gast des Energiestammtisches. Der Ibbenbürener ist in vielen Verbänden und Organisationen aktiv und hat den Energiepark in Druiberg vorangebracht.

Er ist einer der Pioniere der Windkraft und hat den Saerbecker Klimaschutzprojekten viele Impulse gegeben: Heinrich Bartelt.

Der 1955 geborene Ibbenbürener ist nun erneut zu Gast im Dorf, und zwar beim nächsten Energiestammtisch. Der findet statt am Mittwoch, 9. März, um 19.30 Uhr in der Gläsernen Heizzentrale (Am Kirchplatz). Das Thema des Abends: Perspektive Windkraft.

In diesem Themenfeld kennt sich Bartelt bestens aus: Schon 1979 baute er sein erstes Windrad, 1992 zählte er zu den Mitbegründern des Bundesverbandes Erneuerbare Energien (BEE). Bartelt ist immer noch Vorstandsmitglied dieses Verbandes und ist in vielen weiteren Organisationen aktiv, um das Thema Windenergie voranzubringen, zum Beispiel in der World Wind Energy Association oder im Bundesverband Windenergie (den er 1997 mit aus der Taufe hob). Als Geschäftsführer kümmert er sich u.a. um den Energiepark

Druiberg in der Gemeinde Dardesheim (Harz), der im Jahr 2009 Ziel einer Exkursion des Energiestammtisches war und als Vorbild für den Bioenergiepark Saerbeck gelten kann. Die Exkursion und ein Vortrag von Bartelt in der Startphase der Klimaschutzprojekte im Jahr 2008 sind vielen noch gut in Erinnerung.

Damals waren die Saerbecker Klimaschutzprojekte noch Zukunftsmusik, inzwischen sind wesentliche Teile des Klimaschutzkonzeptes verwirklicht. Zugleich haben sich im Lauf der Jahre die politischen Rahmenbedingungen verändert – Stoff für eine anregende Diskussion gibt es also ausreichend, wenn sich der Energiestammtisch am Mittwoch, 9. März, trifft. Zudem erhalten die Besucher die Chance, Informationen aus erster Hand über aktuelle Entwicklungen im Themenfeld Windenergie zu bekommen. Der Stammtisch wird organisiert vom Förderverein Klimakommune Saerbeck, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Earth Hour: In Saerbeck geht das Licht aus

AKTIONEN

Am Big Ben bleibt das Licht aus, am Brandenburger Tor – und am Saerbecker Rathaus.

Zum ersten Mal nimmt die Gemeinde Saerbeck an der symbolträchtigen Aktion „Earth Hour“ teil, bei der das Licht, mit dem öffentliche Gebäude angestrahlt werden, für eine Stunde ausgeschaltet wird. Die diesjährige „Earth Hour“ ist am Samstag, 19. März, geplant (20.30 bis 21.30 Uhr). Mit der globalen Aktion, die in diesem Jahr zum zehnten Mal stattfindet, will der Veranstalter (der World Wide Fund for Nature) das Bewusstsein für Umweltschutz und die Reduktion von Treibhausgasen erhöhen – ein Anliegen, das in der Klimakommune Saerbeck bestens aufgehoben ist. Saerbeck schaltet also mit ab, und zwar am Rathaus und an der Gesamtschule. Weiterhin sind die Bürger der Klimakommune Saerbeck aufgefordert, sich an der Aktion zu beteiligen und bei der „Earth Hour 2016“ mitzumachen. Das ist ganz einfach: Zwischen 20.30 und 21.30 Uhr am 19. März das Licht aus-



Das Kampagnen-Plakat der Earth Hour 2016.

schalten und ein Zeichen setzen. Im vergangenen Jahr haben über 7000 Städte in 162 Länder der Erde teilgenommen. In diesem Jahr sollen es noch mehr werden, um ein deutliches Zeichen für den Klimaschutz zu setzen.

www.wwf.de/earthhour

Mitgliederversammlung des Fördervereins

FÖRDERVEREIN

Der Förderverein Klimakommune Saerbeck lädt ein zur Mitgliederversammlung 2016.

Sie findet statt am Dienstag, 15. März., und zwar in den Räumen des außerschulischen Lernstandortes (Saerbecker Energiewelten) im Bioenergiepark.

Auf der Tagesordnung stehen dann die üblichen Regularien, z. B. Rechenschaftsberichte des Vorstandes und des Schatzmeisters. Auch Wahlen zum Vorstand stehen an, ebenso wie die Vorstellung des Wirtschafts- und Investitionsplanes für das laufende Jahr. Über die aktuellen Entwicklungen des außerschulischen Lernstandortes soll ebenso informiert werden. Beginn der Versammlung ist um 19 Uhr. Zuvor, ab 18 Uhr, gibt es Gelegenheit, sich den Außerschulischen Lernstandort anzu-



Der Förderverein trifft sich zur Versammlung: Nicht im Bürgerhaus, sondern erstmals in den Räumen des ASL.

schauen. Der Förderverein Klimakommune Saerbeck ist Träger des außerschulischen Lernstandortes, der im vergangenen November offiziell eröffnet wurde.

Tag der offenen Tür im Lernstandort

BILDUNG

Mit einem Tag der offenen Tür wird sich der außerschulische Lernstandort Saerbecker Energiewelten Anfang April vorstellen.

Damit öffnen die Saerbecker Energiewelten im Bioenergiepark ihre Türen nun auch für die breite Öffentlichkeit, nachdem die Eröffnung im November einem Fachpublikum vorbehalten war. Termin: Sonntag, 10. April, 13 bis 17 Uhr.

Die Besucher können dann die Räume des Lernstandortes besichtigen und an den verschiedenen Lernstationen die Themen Erneuerbare Energien, Klimawandel und Klimaschutz erkunden. Diese Aktivitäten stehen im Mittelpunkt des Tages der offenen Tür.

Weiterhin sind Führungen durch den Bioenergiepark geplant, entweder mit einer Fahrradgruppe oder mit dem Kleinbus. Auch die Entsorgungsgesellschaft des Kreises Steinfurt (EGST) wird sich beteiligen und das Kompostwerk vorstellen, auch hier sind Führungen geplant. Die Fachhochschule Münster (Fachbereich Energie.Gebäude.Umwelt) und die SaerGas werden sich ebenfalls präsentie-



Der Lernstandort Saerbecker Energiewelten im Bioenergiepark stellt sich am Sonntag, 10. April, der Öffentlichkeit vor.

ren. Ebenfalls mit von der Partie sind die Saerbecker Pfadfinder. Die Ledder Werkstätten sorgen in bewährter Art wieder für Kaffee und Kuchen.

Wichtig: Am Tag der offenen Tür stehen nur begrenzt Parkplätze zur Verfügung, deshalb (und aus Gründen des Klimaschutzes) empfiehlt sich die Anreise mit dem Fahrrad.

Aktuelles rund um das Thema Biogas

TERMINE

Nach der Winterpause hat der Energiestammtisch mit einer gut besuchten Veranstaltung wieder begonnen.

Zum Auftakt stand ein Termin beim Biogasexperten Envitec im Kalender. Gut 20 Teilnehmer ließen sich vor Ort in der Boschstraße die aktuellen Entwicklungen rund um die Biogastechnologie von Jürgen Tenbrink, Technikvorstand (Chief Technical Officer) bei Envitec, erklären. Im Mittelpunkt stand dabei die Konzentration auf den internationalen Markt, die Biogasaufbereitung und die Stromvermarktung. In der anschließenden Diskussion ging es unter anderem um die Rahmenbedingungen, die das EEG aktuell für die Biogas-Erzeugung bereitstellt.



Interessierte Zuhörer beim ersten Termin des Energiestammtisches im neuen Jahr. Die Firma Envitec war Gastgeber.

Auch das Saerbecker KWK-Projekt war ein Thema des informativen Abends beim Unternehmen Envitec.